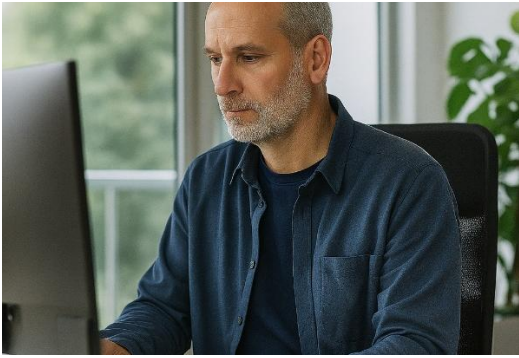


## **Auf dem Weg zur Resilienz: Adrians Geschichte vom Verlust des Lebenssinns bis zur Wiederaufnahme einer Arbeit als Assistenzingenieur.**



**« Dank des CSP konnte ich Hürden meistern, die mir unüberwindbar schienen »**

### **Persönlicher Kontext**

Adrian ist Umweltingenieur mit einem Master of Science „Umweltwissenschaften und Umwelt-Ingenieurwesen“. Er hat fünf Jahre lang für institutionelle Kunden gearbeitet und unter anderem 14 Monate auf den Philippinen verbracht, wo er Englisch unterrichtete. Er hat auch an humanitären Aktivitäten teilgenommen. Adrian wies eine psychische Dysfunktion auf, die nicht diagnostiziert worden war: eine Autismus-Spektrum-Störung. Da er sich seiner besonderen Funktionsweise nicht bewusst war, zog sich Adrian zurück, verlor seine Kommunikationsfähigkeiten mit einem grossen Verlust seines Selbstvertrauens.

In diesem Zusammenhang wurde er vom Sozialamt seiner Gemeinde im Programm "Beschäftigungs- und Integrationsangebote für Sozialhilfeempfänger" (BIAS) aufgenommen, um wieder einen Lebensrhythmus zu finden und eine Zukunft aufzubauen.

### **Die Schlüsselrolle des CSP Bern-Jura**

Adrian begann in einem sozialen Eingliederungsprogramm mit zwei Stunden pro Tag, während er sich in einer ziemlich schweren medizinischen Behandlung befand. Der Leiter des BIAS Bereichs, in dem er arbeitete, bot ihm in jeder Phase wertvolle Unterstützung. Während drei Jahren konnte er sich weiterentwickeln, indem er sein Arbeitspensum schrittweise erhöhte und sich so konkret für eine Stelle vorbereitete; er konnte ein Bewerbungs-Dossier erstellen und Vorstellungsgespräche trainieren. Aufgrund seiner guten Fortschritte setzte er das Programm mit einem Arbeitspensum von 70 % fort und strebte eine berufliche Wiedereingliederung an. Er nutzte die ihm gebotenen Möglichkeiten, seine technischen Fähigkeiten zu erweitern und Projekte zu leiten.

Um sich weiterzubilden und den Anforderungen des 1. Arbeitsmarktes näher zu kommen, wurde ihm mit Hilfe der Ressourcen des CSP ein Programm zur

beruflichen Eingliederung in ein Ingenieurunternehmen angeboten, mit dem Ziel, seine Zweifel zu relativieren, seine Kompetenzen zu betonen und das von der Berufswelt geforderte Leistungsniveau zu erreichen. Dieser sechsmonatige Einsatz wurde durch eine finanzielle Unterstützung des Arbeitgebers über das BIAS ermöglicht. Mit der wertvollen Hilfe des Unternehmens entwickelte sich Adrian stark weiter und konnte seine medizinische Behandlung reduzieren. Sechs Monate später unterzeichnete er einen unbefristeten Vertrag als Assistent Engineer im selben Unternehmen! Adrian ist dem CSP und dem Arbeitsintegrationsprogramm weiterhin sehr dankbar für die wertvolle Hilfe, die er erhalten hat.

### **Erfolg**

Adrian kann nun auf eine erfolgreiche dreijährige Arbeitserfahrung zurückblicken. Sowohl in seiner beruflichen als auch in seiner privaten Sphäre fiel er durch seine wiedergefundene Freude am Leben auf. Seine Arbeit war für ihn selbst, seinen Arbeitgeber und seinen Kunden bereichernd. Sein Sozialleben ist vielfältiger als je zuvor. Durch einen kürzlichen Schicksalsschlag hat der Kunde, für den Adrian gearbeitet hat, seinen Vertrag gekündigt, wodurch er arbeitslos wurde. Er ist jedoch nicht beunruhigt und bereitet sich darauf vor, die nächste Gelegenheit zu ergreifen, sei es bei seinem derzeitigen Arbeitgeber oder anderswo.

### **Zukunftsperspektiven**

Nachdem er wieder Vertrauen und Stabilität in sein Leben gefunden hat, ist Adrian wieder voll arbeitsfähig. Er denkt darüber nach, eine berufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren, die ihn wieder in seinen Beruf als Umweltingenieur zurückführen würde. Wie er sagt, ist er bereit, auf seinem Erfolg aufzubauen und diese schöne Dynamik fortzusetzen.

### **Fazit**

Adrians Geschichte verkörpert den Fleiss und den Willen, sein Leben neu aufzubauen, indem er seine Einzigartigkeit mit all ihren Qualitäten und Schwächen voll und ganz akzeptiert. Sein Werdegang beweist, dass sich in schwierigen Zeiten ständige Anstrengungen und Herausforderungen auszahlen. Er weiss nun, wie er mit seinem Autismus umgehen kann und nutzt ihn als Stärke und nicht als Schwäche. Adrians Weg ist ein inspirierendes Beispiel für Resilienz und beweist, dass mit persönlichem Engagement, Unterstützung von aussen und aktivem Zuhören das, was zunächst unerreichbar scheint, möglich wird.